

Möglichkeiten

Durch das Studium der Internationalen Literaturen verfügen die Absolvent_innen über ästhetische, intermediale und interkulturelle Kompetenzen, die dazu befähigen, der Komplexität moderner Gesellschaften adäquat zu begegnen und deren vielfältige Verarbeitung in der Weltliteratur kompetent zu analysieren. Das Studium bereitet auf ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern u.a. in folgenden Bereichen im In- und Ausland vor:

- Kommunikation und Publizistik
- Redaktionen in Presse, Funk, Fernsehen, Internet
- Verlage für Fachliteratur und Belletristik
- Übersetzung
- Bildung und Weiterbildung
- Universitäten
- Interkulturelles Training und Mediation
- Personalabteilungen von international agierenden Unternehmen
- Institute für interkulturellen Austausch
- Theater
- Museen und Archive
- Bibliotheken
- weitere Kulturinstitutionen
- politische Organisationen

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Umfang: 180 ECTS-Leistungspunkte, davon 60 aus dem Nebenfach und 21 aus dem überfachlichen Bereich

Auslandsstudium: ab dem dritten Semester möglich

Internationale Literaturen in Tübingen



Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Lehre und Forschung, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands und bietet optimale Bedingungen für ein Studium, verbunden mit der Möglichkeit, persönliche Akzente und Schwerpunkte zu setzen. Das attraktive Lehr- und Lernumfeld wird durch zahlreiche zusätzliche Angebote, wie etwa den Hochschulsport, das Fachsprachenzentrum, das interdisziplinäre Studium Generale und die moderne Universitätsbibliothek ergänzt. Das Motto der Universität spricht für sich selbst: *atempto – ich wag's!*

Die Stadt Tübingen

Tübingen hat keine Universität, Tübingen ist eine Universität: jung, kreativ, aufgeschlossen. Die sehenswerte historische Altstadt und die attraktive Lage am Neckar ermöglichen exzellente Lebensqualität und hohen Freizeitwert.

Weitere Informationen

www.germ.uni-tuebingen.de/abteilungen/internationale-literaturen

Kontakt Studienberatung:

Universität Tübingen · Philosophische Fakultät

Fachbereich Neuphilologie · Deutsches Seminar
Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen

Sekretariat · Telefon: +49 7071 29-78441

Studienberatung · Telefon: +49 7071 29-78427

[admin.internationale-literaturen\(at\)ds.uni-tuebingen.de](mailto:admin.internationale-literaturen(at)ds.uni-tuebingen.de)



Internationale Literaturen

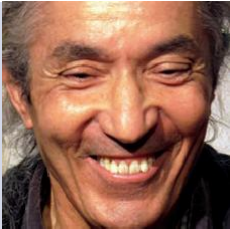
Bachelor of Arts



Profil des Studiengangs

Schwerpunkte

Voraussetzungen



Boualem Sansal, Algerien
Foto: Heike Huslage-Koch



Liao Yiwu, China
Foto: Elke Wetzig/CC-BY-SA



Herta Müller, Rumänien
Foto: Amrei-Marie



Arundhati Roy, Indien
Foto: Jean-Baptiste Labrune



Wole Soyinka, Nigeria
Foto: Chidi Anthony Opara



Amos Oz, Israel
Foto: Mariusz Kubik



Yoko Tawada, Japan
Foto: Konkursbuchverlag



Seyran Ates, Türkei
Foto: Yonca Yazici

Literatur lässt sich nicht in nationale Kategorien fassen. Bereits Goethe brachte in seinem Konzept der „Weltliteratur“ zum Ausdruck, dass Literatur nationale, sprachliche sowie kulturelle Grenzen und Epochen immer schon überschreitet.

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Literatur motiviert daher eine komparatistische Perspektive, die es möglich macht, synchrone und diachrone Kontinuitäten und Brüche der verschiedenen Literaturen, Epochen und Gattungen, intertextuelle Wandlungen von Motiven und Narrativen und die Exemplarität und Singularität von Autor_innen im Gewebe globaler Literaturen zu untersuchen.

Der enorm bewegliche Gegenstand komparatistischer Forschung macht zudem eine fortlaufende theoretische Standort- und Gegenstandsbestimmung der Disziplin erforderlich. Darum setzt der Studiengang einen Schwerpunkt auf Literaturtheorie und Ästhetik, dessen Rahmen weit gesteckt ist, so dass die verschiedenen „turns“, die die Philologie in den vergangenen Jahren bewegten (cultural turn, performative turn, postcolonial turn etc.), Berücksichtigung finden.

Das Erkenntnispotential des Fachs entsteht und wächst durch den ständigen Austausch mit anderen Studiengängen und Fachbereichen: Germanistik, Romanistik, Anglistik/Amerikanistik, Skandinavistik, Slavistik, Philosophie, Geschichte, Theologie, Empirische Kulturwissenschaft, Soziologie und Orientalistik ergeben ein Netzwerk, in dem jeder Bestandteil einen möglichen Gegenstand komparatistischen Interesses darstellt.

Die Literatur:

Worin unterscheidet sich ein literarischer Text von der Sprache des Alltags und von anderen Künsten? Mit welchen Theorien und Methoden lassen sich seine Herstellungsverfahren und Rezeptionsprozesse beschreiben?

Die Literaturen:

Epochen und Stile, Mythen und ihre kreative Adaption, Gattungen und ihr historischer Wandel, interkulturelle Prozesse und innerliterarische Bezüge, Kulturkontakte und Kulturkonflikte in der Literatur, Theorien der Übersetzung

Die Literatur und andere Medien:

Das Verhältnis von Bild und Text, Medientheorien, Erinnern und Vergessen in der Literatur, ihre Beziehung zur Bildenden Kunst, zur Musik, zum Theater, zum Film

Internationalität der Literaturen:

Kontinuitäten und Diskontinuitäten der Literatur, Tradition und Rezeption, Intertextualität, Mythologie und Mythenrezeption, grenzüberschreitende Gattungen und Epochen, Fragen des kulturellen Gedächtnisses

Interkulturelle Kommunikation:

Modalitäten des Dialogs zwischen Kulturen, Kulturtransfer, Alteritätsforschung, Differenzforschung, interkulturelle Hermeneutik, plurikulturelle Gesellschaft, Migrationsforschung, literarische Übersetzung/ Übersetzungstheorien

Ästhetik und Literaturtheorie:

Ästhetik, Hermeneutik, Gattungstheorie, Literaturtheorie, Kritische Theorie

Voraussetzungen für die Bewerbung auf ein Studium des Bachelor in den Internationale Literaturen sind im Haupt- und Nebenfach neben der Allgemeinen Hochschulreife gute Lesekenntnisse des Englischen sowie einer weiteren modernen Fremdsprache. Der Bachelor Internationale Literaturen kann nur mit einem philologisch-literarischen Nebenfach studiert werden.

Master und Promotion

Im Anschluss an das Bachelor-Studium ist es möglich, einen fachverwandten Master-Studiengang zu absolvieren. Außerdem besteht das Angebot des an den Bachelor anschließenden Masters Internationale Literaturen. Darauf kann die Promotion folgen.

Bewerbung: Die Bewerbung erfolgt online auf der Homepage der Eberhard Karls Universität Tübingen:
www.uni-tuebingen.de/studium/bewerbung-und-zulassung